

Fehlbetrages per 31.12. 1900 verwandt. M. 412 870 auf Anlagewerte, M. 171 127 auf Vorräte abgeschrieben, M. 130 000 wurden einem inzwischen verbrauchten Reorganisations-, M. 333 726 einem Disp.-F. überwiesen.

**Hypoth.-Anleihe:** M. 1 200 000 in 4% Oblig., Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1900 durch jährl. Ausl. von 2% des urspr. Anleihebetrages u. ersp. Zs. im Juni auf 31.12. Zahlst.: Cöln: J. H. Stein, Sal. Oppenheim jr. & Co.; A. Schaaffh. Bankverein. Noch in Umlauf Ende 1910 M. 900 000. Kurs in Cöln Ende 1896—1910: 103, 102.50, 100.50, 99, 95.50, 96.50, 99.50, 100, 100, 100, 98.50, 97.50, 97.50, 99, 97%.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im März oder April.

**Stimmrecht:** 1 Aktie Lit. A = 3 St., 1 Aktie Lit. B = 5 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 10% z. R.-F., hat derselbe die gesetzl. Höhe erreicht, dann event. bis 10% an Spez.-R.-F., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. aber M. 10 000), Rest nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1910:** Aktiva: Immobil. 415 719, Arb.-Häuser 261 774, Fabrikgebäude 564 780, Masch. u. Utensil. 735 777, Debit. 719 425, Kassa u. Bankguth. 16 129, Wechsel 4453, Bestände 1 317 960, Verlust 83 979. — Passiva: A.-K. 1 950 000, Oblig. 900 000, do. ausgelost 980, alte Div. 346, Oblig.-Zs.-Kto 18 100, Arb.-Unterstütz. 33 000, Kredit. einschl. Tratten 1 217 573. Sa. M. 4 119 999.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verwalt.-Unk. 132 832, Betriebs- do. 148 570, Fabrikat.- do. 750 162, Oblig.-Zs. 36 000, Abschreib. 94 556. — Kredit: Vortrag 102 483, Waren 831 268, Miete 10 048, Delkr.-Kto 20 703, R.-F. 113 640, Verlust 83 979. Sa. M. 1 162 122.

**Kurs:** Aktien Ende 1896—1900: 111, 94, 88, 76, 17%. Notierten in Cöln. Die Einführ. der abgest. Aktien, sowie die neuen Aktien in Cöln erfolgte im Juli 1907. Kurs Ende 1907 bis 1910: 107, 94, 90.75, 75%.

**Dividenden:** Aktien 1895—1900: 6, 6, 3, 2, 0, 0%; zus.gelegte u. neue Aktien Lit. B 1901—1910: 0, 0, 0, 6, 6 $\frac{1}{2}$ , 12 $\frac{1}{2}$ , 8, 2 $\frac{1}{2}$ , 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Hugo Walde. **Prokuristen:** E. Wunnenburger, Gust. Peltzer.

**Aufsichtsrat:** (5—9) Vors. Komm.-Rat Victor Busch, Hochneukirch: Stellv. Rentner Jul. Deussen, M.-Glabach: Wilh. von Reeklinghausen, Paul vom Rath, Komm.-Rat Dr. Rich. Schnitzler, Cöln: Wilh. Cramer, Bremen.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co., J. H. Stein; Cöln, Berlin, Düsseldorf, Crefeld, Rheydt: A. Schaaffh. Bankverein; Berlin: Delbrück Schickler & Co.

## Baumwoll-Spinnerei Kolbermoor, Sitz in München.

**Gegründet:** 15.11.1860; eingetr. 2.3.1863. Statutänd. 29.11.1899 u. 10./2.1910.

**Zweck:** Betrieb der Baumwollspinnerei in Kolbermoor, arbeitend mit 93 240 Spindeln, 2 Wasserkraftanlagen mit 5 Voith-Turbinen mit zus. 2500 PS. u. 2 Akkumul.-Batterien mit zus. 3000 Kilowattstund. = ca. 400 PS. u. eine Dampfreserve von 800 PS. Jährl. Verbrauch ca. 13 000 Ballen Baumwolle (1910: 13 689 Ballen). Erzeugt werden jährl. an 5 000 000 Zoll-Pfd. Garne (1910 5 080 726 Zoll-Pfd.) in Mittel Nr. 29, davon ca. die Hälfte in gebleicht. Am 26./11.1898 zerstörte ein Brand die ganzen Fabrikanlagen, deren Wiederaufbau alsbald erfolgte. 1904/05 Ausbau eines neuen Wasserwerkes von ca. 700 PS. 1907 neuer Bleichereibau u. Spinnereivorbau, 1908 Spinnerei-Neubau, in dem 1909 vorläufig ca. 22 500 Spindeln aufgestellt wurden, die Aufstellung weiterer ca. 8000 Spindeln bleibt einem späteren Zeitpunkt vorbehalten. 1909 Schaffung von weiteren 700 PS., wodurch die Leistungsfähigkeit der Wasserkraft die jetzige Höhe von 2500 PS. erreichte, Erweiterung des Bleicherei-Baues u. Schaffung der Dampfreserve von 800 PS. Die erhebliche Vergrößerung des Werkes erforderte insgesamt ca. M. 2 000 000.

**Kapital:** M. 2 000 000 in 3000 Aktien à M. 500 u. 500 Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. fl. 1 500 000 = M. 2 571 428 in 3000 Aktien à fl. 500, reduziert 1883 durch Rückzahl., 1 Aktie von fl. 500 auf M. 500. Erhöht lt. G.-V. v. 10./2.1910 um M. 500 000 (auf M. 2 000 000) in 500 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1.1910, übernommen von einem Konsort. (Bayer. Vereinsbank u. Pfälz. Bank) zu 135%, angeboten den alten Aktionären v. 21./2.—7./3.1910 ebenfalls zu 135%, Agio mit M. 126 040 in R.-F. Die Aktien lauten auf Namen oder Inhaber.

**Hypotheken:** M. 1 900 000 in 4 Anleihen, verzinslich zu 4% u. 4 $\frac{1}{2}$ %, rückzahlbar mit  $\frac{1}{2}$ , 1 $\frac{1}{2}$  u. 4% jährl. Hiervon ult. 1910 ungetilgt M. 1 699 592.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal.

**Stimmrecht:** 1 Aktie à M. 500 = 1 St., 1 Aktie à M. 1000 = 2 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., Grenze 10% des A.-K., ist dies erfüllt, dann können diese 5% einem weiteren R.-F. überwiesen werden; ein Zuschuss von 1% an die Arb.-Unterst.-Kasse, 4% Div., event. besond. Rückl., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von M. 1000 pro Mitgl.). Rest zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1910:** Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 2 543 133, Masch. u. Einricht. 3 571 498, zus. 6 114 631, abzügl. 1 663 200 Abschreib., bleibt 4 451 431, Neubaukti 37 603, Baumwolle u. Garne 840 416, Effekten, Wechsel u. Kassa 28 991, Material. 75 311, Debit. 855 405. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Hypoth. 1 699 592, staatl. Darlehen 20 000, R.-F. 1 300 000, do. II 300 000, Gewinn-R.-F. 300 000, Unterst.-Kasse 86 908 (ausserdem 64 635 in Wertpap. angelegt), z. Unterst.-F. d. Beamten 68 135 (Rückl. 5000), Sparkasse 36 386 (ausserdem 64 170